

## Organisatorisches:

### Veranstalterin:

Evangelische Akademie der Nordkirche  
Am Ziegenmarkt 4, 18055 Rostock

### Ort:

Online über eine DSGVO-konforme Lizenz von Zoom.  
Eine Teilnahme auf dem Tablet/Smartphone ist wegen  
der eingeschränkten Funktionen nicht zu empfehlen.

### Die Teilnahme ist kostenfrei.

### Anmeldung bis zum 04.12.2023:

[https://www.akademie-nordkirche.de/veranstaltungen/  
aktuelles/1249](https://www.akademie-nordkirche.de/veranstaltungen/aktuelles/1249) oder [rostock@akademie.nordkirche.de](mailto:rostock@akademie.nordkirche.de)

Die Zugangsdaten erhalten Sie einen Tag vor der  
Veranstaltung per E-Mail.



Die Veranstaltung findet im Rahmen der Arbeit der Regional-  
zentren für demokratische Kultur der Evangelischen Akademie der  
Nordkirche statt.

Im Rahmen der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenen-  
bildung ist die Evangelische Akademie der Nordkirche eine staatlich  
anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

Das Online-seminar wird vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur Mecklenburg-Vorpommern als Fortbildung für Lehrerinnen  
und Lehrer anerkannt.

Die Evangelische Akademie der Nordkirche ist Mitglied der  
Evangelischen Akademien in Deutschland e. V. (EAD).

Gestaltung: www.qart.de; Foto © iStock, „Nemchinova“

 Evangelische Akademie  
der Nordkirche mit ihren   
Regionalzentren für demokratische Kultur

# Miteinander statt Gegeneinander


Soziales Lernen als  
Extremismusprävention

07. Dezember 2023,  
15.00 – 19.00 Uhr

**Online-seminar**

~~IM~~POSSIBLE



 Evangelische Akademie  
der Nordkirche  
Büro Rostock

 Beratungszentrum  
Demokratie und Toleranz  
Rostock-Mecklenburg

 MV  
tut gut.

 Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

 Förderer im Rahmen des Bundesprogramms  
Demokratie leben!

 Kofinanzierung von der  
Europäischen Union

Überall dort, wo Menschen zusammenkommen, interagieren sie, kooperieren und versuchen, Teil einer Gruppe zu werden. Dabei sind Kompetenzen wie Empathie, Konfliktfähigkeit und Akzeptanz von Unterschieden gefragt, um zum Gelingen eines friedlichen Miteinanders in einer offenen demokratischen Gesellschaft beizutragen. Kinder, denen es an Erfahrungen von positiver Selbstwirksamkeit mangelt oder die es kaum vermögen, soziales Miteinander angemessen zu gestalten, laufen später stärker Gefahr radikalen Verführungen zu erliegen.

Kinder aus rechtsextremen Familien haben wenig Spielraum für Individualität. Ihre Persönlichkeit muss sich einer kollektiven Identität unterordnen, die sich an einem starren Wertekanon orientiert: „Der Einzelne ist nichts, die Gemeinschaft ist alles“. Diese Norm soll tief verinnerlicht werden. Die Lebenswelt der Kinder ist streng organisiert und verlangt vorrangig Tugenden wie Gehorsam, Disziplin, Fleiß und Treue und strebt nach einer ethnisch und kulturell homogenen „Volksgemeinschaft“, die eine freiheitliche und offene Gesellschaft grundsätzlich ablehnt.

Wie können soziale Kompetenzen in pädagogischen Institutionen gelernt und gestärkt werden? Wie können junge Menschen in ihrer Konfliktfähigkeit gefördert und resilienter werden für die gesellschaftspolitischen Herausforderungen in ihrer Lebensumwelt?

Auf einen anregenden Austausch freuen sich Claudia Carla, Cornelia Ewert und Claudia Kühhirt

## Programm

Dienstag, 07. Dezember 2023

- |           |   |
|-----------|---|
| 15.00 Uhr | Begrüßung, Vorstellung und technische Einführung  |
| 15.15 Uhr | <b>Herausforderungen im sozialen Miteinander</b><br>Einführung in den Ansatz von „Betzavta“ aus der Demokratiebildung<br>Susanne Ulrich |
| 15.45 Uhr | Übung 1<br><b>Chancengleichheit im digitalen Raum</b><br>Diskussion im Plenum   |
|           | Übung 2<br><b>Meinungsfreiheit im Klassenzimmer</b><br>Diskussion im Plenum<br>angeleitet durch Susanne Ulrich                          |
| 18.30 Uhr | Ausblick und Angebote zur Beratung  |
| 18.45 Uhr | Feedback und Abschluss  |
| 19.00 Uhr | Ende  |

### Referentin:

**Susanne Ulrich** arbeitet seit 1995 am Centrum für angewandte Politikforschung (C·A·P) im Themenfeld Demokratie- und Toleranzerziehung. Seit 2003 leitet sie die Akademie Führung & Kompetenz. Sie zeichnet sich verantwortlich für die Adaption internationaler und die Entwicklung eigener Programme und Konzepte für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit.